EMMENTAL

SCHLOSS BURGDORF

Hommage an zwei Männer von historischem Format

«Bauernkönig» Niklaus Leuenberger und General Johann August Sutter sind auf Schloss Burgdorf zu Gast.

◆ Hanspeter Flückiger

Das Schlossmuseum Burgdorf würdigt gleich zwei historische Persönlichkeiten. Niklaus Leuenberger, der die Landbevölkerung im Bauernkrieg anführte, wurde für kurze Zeit als Gefangener im Bergfried des Schlosses Burgdorf verwahrt. An dieser Stelle hat die Museumspädagogin Christina Fankhauser die Ausstellung «In Gefangenschaft – Niklaus Leuenberger auf Schloss Burgdorf» gestaltet. Die zweite Ausstellung ist Johann August Sutter gewidmet. Der am 23. Februar 1803 Geborene ging als einer der Gründerväter Kaliforniens in die Geschichte ein. Vor seiner Flucht über den Atlantik hatte er zehn Jahre in Burgdorf gelebt. Die Ausstellung «Johann August Sutter und seine Beziehung zu Burgdorf» gibt Einblick in diesen Lebensabschnitt.

Sutter, Freund der Musen

An der Vernissage stellte Trudi Aeschlimann, Burgdorfs Burgerarchivarin, Johann August Sutter als begnadeten Selbstdarsteller vor. 1824 nahm er in Burgdorf Wohnsitz – als Handelscommis von Salzfaktor Rudolf Aeschlimann an der Schmiedegasse. Die ausgestellten Dokumente und Bilder illustrieren das Leben Sutters und seiner Familie. Schon als junger Bursche war er Mitglied des Kaltwasserleists, eines literarischen Zirkels, der regelmässig im Stadthaus tagte. Mit dem Dienstkollegen Bendicht Seelhofer eröffnete er 1828 eine Tuch- und Kurzwarenhandlung. Erfolglos: Am 4. Juni 1834 wurde der Konkurs über ihn eröffnet. Sutter, im Wissen um das sich anbahnende Fiasko, setzte sich schon am 1. Juni nach Übersee ab. In Burgdorf blieben seine Frau, fünf Kinder und ein Schuldenberg von 40 000 Franken zurück.

Verhört, hingerichtet

In der Nacht von 11. auf den 12. Juni 1653 war Bauernführer Niklaus Leuenberger auf dem Schloss Burgdorf eingekerkert. An der Ausstellung wird unter anderem ein Richtschwert aus dem 17. Jahrhundert gezeigt, daneben auch Auszüge aus dem Turmbuch, in dem das Verhör und die Gerichtsverhandlung im Käfigturm in Bern protokolliert wurden. Dorthin hatte man den gefangenen Leuenberger aus Sicherheitsgründen von Burgdorf überstellt. Als Besonderheit gilt ein Ölgemälde des Malers Albrecht Kauw, das Leuenberger in der bernischen Gefangenschaft zeigt. Leuenberger wurde am 6. September 1653 in Bern hingerichtet. ◆

10. April bis 2. Mai 2004: «In Gefangenschaft – Niklaus Leuenberger auf Schloss Burgdorf». **10. April bis 31. Oktober 2003:** «Johann August Sutter und seine Beziehung zu Burgdorf».

EMMENTALER DAMENUNIHOCKEYCLUB

Sie spielen Unihockey – und stehen nicht bloss hintenan

Seit der Gründungsversammlung vom Samstag hat die Region Eggiwil/Bowil/Schüpbach einen Damenunihockeyclub. Er nennt sich Skorpion Emmental und möchte dereinst in die Nationalliga aufsteigen.

◆ Markus Zahno

Sie gehen voran. Fünf der sieben Vorstandsmitglieder des neuen Damenunihockeyclubs (von links): Heinz Fankhauser, Anton Fankhauser, Irène Fahrni, Arnold Krall und Stephan Zaugg. BILD W. PFÄFFLI

Damenmannschaften hätten in manchen Unihockeyclubs keinen allzu hohen Stellenwert – sie seien weniger wichtig als die Herren- oder männlichen Juniorenteams, erzählt Arnold Krall, Präsident des Unihockeyteams Eggiwil. «Manchmal haben Clubs vor allem deshalb ein Damenteam, weil man bei Vereinsanlässen so auf mehr Helferinnen zurückgreifen kann.»

In Eggiwil, Bowil und Schüpbach soll es nicht so weit kommen. Deshalb haben diese drei Unihockeyclubs ihre Damenteams – soweit vorhanden – in der Unihockeyvereinigung (UHV) Skorpion Emmental zusammengeschlossen. Arnold Krall ist auch deren Präsident. Jedenfalls jetzt: «Ich hoffe, dass sich dereinst eine Frau findet, die dieses Amt übernehmen wird», sagt er.

Beginn in der 1. Liga

Die UHV Skorpion Emmental wird in der kommenden Saison zwei Aktivteams (1. und 2. Liga) sowie zwei Juniorinnenteams (B und C) führen und etwa 50 lizenzierte Spielerinnen zählen. «Schön wäre, wenn die Zahl der Spielerinnen weiter steigen würde», sagt Krall. Auch sonst hat die UHV Skorpion Emmental ehrgeizige Ziele: Etwas längerfristig visiert die erste Mannschaft die Nationalliga an. Die kommende Saison wird sie in der 1. Liga bestreiten – dort also, wo bislang das Damenteam des UHC Bowil spielte.

Die Damenunihockeybewegung ist noch jung. In Eggiwil beispielsweise entstand sie Mitte der Neunzigerjahre. Irène Fahrni, die heute als Sekretärin der UHV Skorpion Emmental amtet und in diesem Team nächste Saison auch aktiv mitspielen will, erinnert sich: «Es waren ein paar Acht- und Neuntklässlerinnen, die sich zusammentaten und unter der Leitung unseres Lehrers Unihockey zu trainieren begannen.» Irgendwann meldete sich die lockere Trainingsgemeinschaft dann zur Meisterschaft an – und wurde 1997 bei den Juniorinnen B auf Anhieb Vize-Schweizer-Meister. Ein Jahr später gewannen die Eggiwilerinnen sogar den Meistertitel.

«Stachlig und giftig»

Fühlen sich Unihockeyspielerinnen von ihren männlichen Kollegen eigentlich ernst genommen? Irène Fahrni antwortet diplomatisch: «Im Juniorinnenalter sind die Meinungen über uns schon geteilt», sagt die bald 21-Jährige. Bis zur Junioren-C-Stufe, bis Jahrgang 1993 also, dürfen Mädchen übrigens in Knabenteams mitspielen. Nach der Pubertät würden Unihockey spielende Frauen von den Männern eher akzeptiert – «diesbezüglich hat sich in den letzten Jahren einiges geändert», erklärt Fahrni.

Bleibt noch eine letzte Frage: Wie ist man darauf gekommen, den neuen Damenclub nach einem Skorpion zu benennen? «Der Skorpion ist etwas Stachliges, Giftiges. Wir dachten, das passe irgendwie zu einem Frauenteam», sagt Arnold Krall. Irène Fahrni nickt ihm zu – und lächelt. ◆

Vorstand der UHV Skorpion Emmental: Arnold Krall (Präsident), Stephan Zaugg (Vize), Irène Fahrni (Sekretärin), Anita Rüegsegger (Kassierin), Heinz Fankhauser (TK-Chef), Anton Fankhauser und Christa Fahrni (Beisitzer). – **Trainer:** Simon Gfeller (1. Liga), Ruedi Schlüchter (2. Liga), Christa Fahrni (Juniorinnen B), Bruno Kohler und Manuela Galli (Jun. C).

ANZEIGEN

Auto Special

Topadressen in Ihrer Region

Abschleppdienst
Autozubehör
Carrosserie
Fahrzeugelektrik
✓ Garagen
Malerei
✓ Neuwagen
✓ Occasionen
Sattlerei
Tankstellen
Tuning
Vermietung
Versicherung

Der gute Kontakt
...nicht nur für Ihr Auto

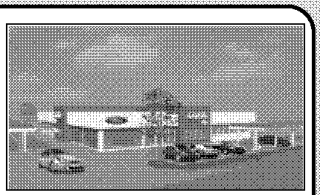
3348498

SCHLOSSGARAGE AG W. Schärer 3367 Thörigen Tel. 062 961 55 25

BAHNHOFGARAGE AG 3380 Wangen Tel. 032 631 18 28

www.schlossgarageag.ch w.schaerer@schlossgarageag.ch

Besitzerwechsel Autocenter AG Langenthal



Per 1. Januar 2003 hat Frau Theresia zu Fürstenberg das gesamte Areal der Autocenter AG an das Unternehmen Markus Bösiger AG in Roggwil verkauft.

Seit diesem Zeitpunkt führt nun Fritz Ingold als Mieter die «FORD»-Autocenter-Garage selbständig.
Das gesamte Team freut sich sehr, die Kundschaft weiterhin seriös und kompetent bedienen zu dürfen.

Auf Anfang 2003 habe die Autocenter Garage wieder die offizielle «FORD»-Vertretung und ist Stützpunkt für den Raum Langenthal. Sämtliche Garantie- und Kulanzarbeiten können ab sofort ausgeführt werden.

Selbstverständlich sind auch die Reparaturen aller anderen Automarken möglich. Tankstelle und bediente Waschanlage stehen ebenfalls zur Verfügung.

Hinweis: Eröffnungs-Ausstellung Autocenter 25.–27. April 2003

Zu verkaufen div. Occasionen mit Garantie ab MFK

Kleinwagen zwischen Fr. 7950.– bis 11 500.–

Peugeot 106, 1,1 Sketch, 3-t.	2.98	86 000 km SD, 4 W Räder
Ford Ka Collection 1,3, 12V, 3-t.	3.01	24 000 km
Opel Corsa 1,4 Swing, 5-t.	2.98	45 000 km 4 W Räder, AC

Diesel-Fahrzeuge zwischen Fr. 11 900 bis 22 900 km

Ford Focus Trend 1,8 Diesel, 5-t.	2.01	55 000 km AC
Ford Focus Ambiente 1,8 Diesel 5-t.	7.99	110 000 km AC 4 W'R
Ford Focus Ambiente 1,8 Diesel STW, 5-t.	8.02	15 000 km AC, 4 W'R

Günstige Occasionen zwischen Fr. 2900.– bis 3900.–

Ford Sierra 2,0i GI, 5-t.	4.87	109 000 km
Hyundai SCpé 1,5 GII 3-t.	3. 92	112 000 km
Porsche 924 Cpé 2,0 3-t.	7.91	115 000 km

4x4 Fahrzeuge Fr. 10 900.- bis Fr. 11 900.–

Ford Explorer 4,0	10. 94	113 000 km AC, Rockingerhacken
Ford Bronco 2,9 XLT	5. 91	207 000 km Pick up, Atm.

Leasing, Tausch und Teilzahlung

3461634

Ford

Autocenter Langenthal

Bleienbachstrasse 54
Langenthal
Telefon 062 919 40 20